Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Durch gut vnd durch vnser gepet
do sprach der wolff an sein gemain
Vnd pracht ye ainer den andern zwain
Das gepaste das er hab getan
Do heb ich zu dem ersten an
Ich tet ein sind zu der ich han
Grazz sprach es het ein man
Ein zucht ainter pey dem rein
Die het zwelff schlaen verlein
Die lagen vnder einer schalten stiegen
Die hart ich ramerleichen schreien
Offt des tages nach irer ammen
Wann sy gieng mit voller wammen
Andern wild vnd dort ir pungen
Vnd mit vil grozzen schumer rungen
Das erparmet mir do ich dez sach
Vnd ander ammen ich mich rach
Eines tags do sy ir nicht wol phlag
Ich pazz sey das sy tod lag
Vnd fulte mit ir meinen magen
Nach lat euch grazz sind schlagen
Darnach do ich mich versan
Das ich so vbel het getan
Du erparmt mir der verlein
Ellende vnd ir hungers pein
Vnd halff in aus aller not